

Gustav Mahler: "Das Lied von der Erde" (1908)  
 Eine Symphonie für eine Tenor und Alt(oder Bariton) Stimme und Orchester  
 Hans Bethge: Nachdichtungen Chinesischer Lyrik "Die chinesische Flöte" (1907)

グスタフ・マーラー作曲『大地の歌』  
 テノールとアルト（またはバリトン）と管弦楽のための交響曲  
 詩：ハンス・ベトゲによる唐詩の翻案をマーラーが編集  
 日本語訳：甲斐貴也（2012）

### 1. Das Trinklied vom Jammer der Erde

Schon winkt der Wein im gold'nen Pokale,  
 Doch trinkt noch nicht, erst sing' ich euch ein Lied!  
 Das Lied vom Kummer soll auflachend in die Seele euch klingen.  
 Wenn der Kummer naht, liegen wüst die Gärten der Seele,  
 Welkt hin und stirbt die Freude, der Gesang.  
 Dunkel ist das Leben, ist der Tod.

Herr dieses Hauses! Dein Keller birgt  
 Die Fülle des goldenen Weins!  
 Hier, diese Laute nenn' ich mein!  
 Die Laute schlagen und die Gläser leeren,  
 Das sind die Dinge, die zusammen passen.  
 Ein voller Becher Weins zur rechten Zeit  
 Ist mehr wert, als alle Reiche dieser Erde!  
 Dunkel ist das Leben, ist der Tod!

Das Firmament blaut ewig, und die Erde  
 Wird lange fest steh'n und aufblüh'n im Lenz.  
 Du aber, Mensch, wie lang lebst denn du?  
 Nicht hundert Jahre darfst du dich ergötzen,  
 An all dem morschen Tande dieser Erde!

### 1. 地上の苦を詠う酒宴歌（李白による）

既に金盃に満たされたワインが誘っている  
 だが飲むのは待ちたまえ まずは私が一曲歌おう！  
 この悲しみの歌で君たちの魂に哄笑を響かせたいのだ  
 悲しみが近づけばその魂の苑は荒れずさみ  
 歓びも歌も枯れ萎むのだから  
 闇なのだ 生も死も

この家のあるじよ！ 君の酒倉には  
 金色のワインが満ちている！  
 この通り私にはリュートがある！  
 リュートは爪弾かれ グラスは干される  
 これぞ各々に相応しいこと  
 時宜にじぎ適かなった満杯のワインは  
 地上のあらゆる帝国に優る価値がある！  
 闇なのだ 生も死も！

天空は永遠に青く 大地は悠久にして  
 春が来れば花咲く  
 だが人間よ、お前はどれだけ生き長らえる  
 全て朽ゆくこの世の些事に  
 興ずることすら百年と許されぬ！

Seht dort hinab! Im Mondschein auf den Gräbern  
 Hockt eine wild-gespenstische Gestalt.  
 Ein Aff ist's! Hört ihr, wie sein Heulen  
 Hinausgellt in den süßen Duft des Lebens!  
 Jetzt nehmt den Wein! Jetzt ist es Zeit, Genossen!  
 Leert eure gold'nen Becher zu Grund!  
 Dunkel ist das Leben, ist der Tod!

## 2. Der Einsame im Herbst

Herbstnebel wallen bläulich überm See,  
 Vom Reif bezogen stehen alle Gräser;  
 Man meint, ein Künstler habe Staub vom Jade  
 Über die feinen Blüten ausgestreut.

Der süße Duft der Blumen ist verflogen;  
 Ein kalter Wind beugt ihre Stengel nieder.  
 Bald werden die verwelkten, gold'nen Blätter  
 Der Lotosblüten auf dem Wasser zieh'n.

Mein Herz ist müde. Meine kleine Lampe  
 Erlosch mit Knistern,  
 Es gemahnt mich an den Schlaf.  
 Ich komm' zu dir, traute Ruhestätte!  
 Ja, gib mir Ruh, ich hab' Erquickung not!

下を見よ！ 月下の墓上にうづくまる  
 亡霊のような獣の姿がひとつ  
 あれは猿だ！ 聴くがいい  
 生の甘美な薫りの中へ響く鋭い叫びを！  
 今こそワインを取りたまえ！ 今こそ時だ 御同輩方！  
 飲み干すのだ 金色の杯を底まで！  
 闇なのだ 生も死も！

## 2 . 秋に寂しき者（錢起による）

秋の霞が青々と湖面に湧き立ち  
 佇む草を霜が覆う  
 あたかも<sup>たくみ</sup>匠が雅な花に<sup>ひすい</sup>翡翠の粉を  
 巧緻に散らしたかのようだ

花々の芳香は吹き払われ  
 冷たい風に茎は屈する  
 黄金色に枯れた蓮の葉は  
 間もなく水面に落ちて漂うだろう

私の心は疲れ果てた その小さな灯火は  
 かすかな音をたてて消え  
 眠りへと誘う  
 お前の許へ行こう 安息の地よ！  
 安らぎを与えてくれ 私は癒されたいのだ！

Ich weine viel in meinen Einsamkeiten.  
 Der Herbst in meinem Herzen währt zu lange.  
 Sonne der Liebe, willst du nie mehr scheinen,  
 Um meine bitteren Tränen mild aufzutrocknen?

私は孤独の中で泣きはらした  
 心の秋はあまりに長い  
 愛の陽よ お前は二度と輝いてはくれないのか  
 この苦い涙を優しく乾かすために

### 3. Von der Jugend

Mitten in dem kleinen Teiche  
 Steht ein Pavillon aus grünem  
 Und aus weißem Porzellan.

### 3 . 青春について (李白による : 原詩不明)

小さな池の中に  
 緑と白の  
 磁器のあずまやがある

Wie der Rücken eines Tigers  
 Wölbt die Brücke sich aus Jade  
 Zu dem Pavillon hinüber.

あずまやの向こうには  
 虎の背のように反った  
 翡翠<sup>ひすい</sup>の橋が架かっている

In dem Häuschen sitzen Freunde,  
 Schön gekleidet, trinken, plaudern,  
 Manche schreiben Verse nieder.

小さな家の中には友たちがすわり  
 美しく装い 杯を挙げ 談笑し  
 詩句を書く者もいる

Ihre seidnen Ärmel gleiten  
 Rückwärts, ihre seidnen Mützen  
 Hocken lustig tief im Nacken.

彼らは絹の袖を引きずり  
 絹の帽子を無造作に  
 あみだに被っている

Auf des kleinen, Teiches stiller  
 Wasserfläche zeigt sich alles  
 Wunderlich im Spiegelbilde.

小さな池の静かな水面には  
 全てが鏡像となって  
 不思議に映る

Alles auf dem Kopfe stehend  
In dem Pavillon aus grünem  
Und aus weißem Porzellan;

Wie ein Halbmond scheint die Brücke,  
Umgekehrt der Bogen. Freunde,  
Schön gekleidet, trinken, plaudern.

#### 4. Von der Schönheit

Junge Mädchen pflücken Blumen,  
Pflücken Lotosblumen an dem Uferrande.  
Zwischen Büschen und Blättern sitzen sie,  
Sammeln Blüten in den Schoß und rufen  
Sich einander Neckereien zu.

Gold'ne Sonne webt um die Gestalten,  
Spiegelt sie im blanken Wasser wider.  
Sonne spiegelt ihre schlanken Glieder,  
Ihre süßen Augen wider,  
Und der Zephir hebt mit Schmeichelkosen das Gewebe  
Ihrer Ärmel auf, führt den Zauber  
Ihrer Wohlgerüche durch die Luft.

O sieh, was tummeln sich für schöne Knaben  
Dort an dem Uferrand auf mut'gen Rossen,  
Weithin glänzend wie die Sonnenstrahlen;  
Schon zwischen dem Geäst der grünen Weiden

緑と白の  
磁器のあずまやでは  
全てが逆さまに見えるのだ

弓形にしまった橋が  
三日月のように見え 友たちは  
美しく装い 酒を飲み 談笑している

#### 4 . 美について (李白による)

うら若い乙女たちが花を摘む  
岸辺のはずれで蓮の花を摘む  
灌木や草の間に坐り  
膝の上に花を集めて  
からかい合っている

黄金色の陽光がその姿を織り上げ  
滑らかな水面に映し出す  
陽光はたおやかな肢体を  
愛らしい瞳を輝かせる  
そよ風は媚びるように着物を撫で  
袖をなびかせて魔法のごとく  
大気に乙女たちの香気を漂わせる

おお見よ 向こう岸で美しい少年たちの  
駿馬にまたがり跳ね回る姿が  
太陽のように輝き渡っている  
見る間に青々とした柳の枝葉をくぐり

Trabt das jungfrische Volk einher!  
 Das Roß des einen wiehert fröhlich auf,  
 Und scheut und saust dahin,  
 Über Blumen,Gräser,wanken hin die Hufe,  
 Sie zerstampfen jäh im Sturm die hingesunk'nen Blüten,  
 Hei! wie flattern im Taumel seine Mähnen,  
 Dampfen heiß die Nüstern!

Gold'ne Sonne webt um die Gestalten,  
 Spiegelt sie im blanken Wasser wider.  
 Und die schönste von den Jungfrau'n sendet  
 Lange Blicke ihm der Sehnsucht nach.  
 Ihre stolze Haltung ist nur Verstellung.  
 In dem Funkeln ihrer großen Augen,  
 In dem Dunkel ihres heißen Blicks  
 Schwingt klagend noch die Erregung ihres Herzens nach.

#### 5. Der Trunkene im Frühling

Wenn nur ein Traum das Leben ist,  
 Warum denn Müh' und Plag'!?  
 Ich trinke,bis ich nicht mehr kann,  
 Den ganzen,lieben Tag!

Und wenn ich nicht mehr trinken kann,  
 Weil Kehl' und Seele voll,  
 So tauml' ich bis zu meiner Tür  
 Und schlafe wundervoll!

凜々しい若者たちは早駆けして来た！  
 一人の馬が快活にいなないたかと思うと  
 おびえて暴れ 突っ走る  
 蹄で花や草を揺るがし  
 不意の嵐のように倒れた花々を踏みにじる  
 ああ！ なんと嬉しげにたてがみを振るい  
 熱い鼻息を吐き出している！

黄金色の陽光がその姿を織り上げ  
 滑らかな水面に映し出す  
 そして乙女たちの中でも一番美しい娘が  
 彼に憧れを込めた長い一瞥<sup>いちべつ</sup>を送る  
 誇り高い態度も見せかけに過ぎない  
 大きな瞳のきらめきが  
 熱い眼差しの翳りが  
 まだ胸のときめきを訴えて揺らいでいる

#### 5 . 春に酔える者 (李白による)

人生が一場の夢に過ぎないのなら  
 努力も苦勞も何になろうか！？  
 飲めなくなるまで飲もう  
 うららかな日を一日中！

喉も心も満たされて  
 もう飲めなくなったら  
 家の戸口によるめき帰り  
 気持ち良く寝てしまう！

Was hör' ich beim Erwachen? Horch!  
 Ein Vogel singt im Baum.  
 Ich frag' ihn, ob schon Frühling sei, \_\_  
 Mir ist, als wie im Traum.

Der Vogel zwitschert: Ja! Ja! Der Lenz, der Lenz  
 Ist da, sei kommen über Nacht!  
 Aus tiefstem Schauen lausch' ich auf, \_\_  
 Der Vogel singt und lacht!

Ich fülle mir den Becher neu  
 Und leer' ihn bis zum Grund  
 Und singe, bis der Mond erglänzt  
 Am schwarzen Firmament!

Und wenn ich nicht mehr singen kann,  
 So schlaf' ich wieder ein.  
 Was geht mich denn der Frühling an!?  
 Laßt mich betrunken sein!

## 6. Der Abschied

Die Sonne scheidet hinter dem Gebirge.  
 In alle Täler steigt der Abend nieder  
 Mit seinen Schatten, die voll Kühlung sind.

寝覚めに聞こえるのは何か？ ほら！  
 樹の上で鳥が歌っている  
 私は夢見心地で鳥に訊ねる  
 もう春が来たのかと...

鳥はさえずる：そうだ！ そうだ！ 春だ  
 春が来たのだ 夜の間に来て来たのだ！  
 私は鳥をじっと眺め 歌に耳を傾ける...  
 鳥は歌い笑う！

私は新しい杯に酒を注ぎ  
 底まで飲み干す  
 そして歌う  
 漆黒の天に月が輝くまで！

そしてもう歌えなくなったら  
 また寝てしまう  
 春になったからどうしたと言うのだ！？  
 私を酔わせておいてくれ！

## 6 . 告別（孟浩然と王維による）

太陽は連なる山の彼方に去った  
 夜のとばりが谷という谷に降り来る  
 冷気に充たされた影とともに

O sieh! wie eine Silberbarke schwebt der Mond  
 Am blauen Himmelssee herauf.  
 Ich spüre eines feinen Windes Weh'n  
 Hinter den dunklen Fichten!

Der Bach singt voller Wohllaut durch das Dunkel.  
 Die Blumen blassen im Dämmerchein.

Die Erde atmet voll von Ruh' und Schlaf.  
 Alle Sehnsucht will nun träumen,  
 Die müden Menschen geh'n heimwärts,  
 Um im Schlaf vergess'nes Glück  
 Und Jugend neu zu lernen!

Die Vögel hokken still in ihren Zweigen.  
 Die Welt schläft ein!

Es wehet kühl im Schatten meiner Fichten.  
 Ich stehe hier und harre meines Freundes.  
 Ich harre sein zum letzten Lebewohl.

Ich sehne mich, o Freund, an deiner Seite  
 Die Schönheit dieses Abends zu genießen.  
 Wo bleibst du? du läßt mich lang allein!

Ich wandle auf und nieder mit meiner Laute auf Wegen,  
 Die von weichem Grase schwellen.  
 O Schönheit, o ewigen Liebens, Lebens trunk'ne Welt!

おお見よ！ 銀色の小舟のように  
 碧空の海に月が浮かんでいる  
 私は仄かにそよぐ風を感じている  
 ほの暗いフィヒテの木陰で！

小川は闇の中で妙音に満ちて歌い  
 花々は寂光の中で色褪せてゆく

大地は静けさとまどろみに満たされ  
 今やすべての憧憬は夢見ようとしている  
 疲れた人々は家路につき  
 眠りの中で忘れてしまった幸福と  
 若さを取り戻そうとする！

鳥たちは梢に静かにうずくまっている  
 この地上は眠りに就いた！

私のいるフィヒテの陰に冷たい風が吹く  
 私はここに佇み友を待つ  
 最後の別れの時を待っているのだ

私は焦がれる おお友よ 君とともに  
 この夕べの美しさを味わいたいのに  
 君はどこにいる？ 私を長く独りにしないでくれ！

私はリュートを持って行きつ戻りつ彷徨う  
 柔らかい草にふくらむ道の上を  
 おお美よ おお永遠の愛よ 生命に酔い痴れる世界よ！

(Intermezzo)

Er stieg vom Pferd und reichte ihm den Trunk des Abschieds dar.  
Er fragte ihn, wohin er führe  
Und auch warum, warum es müßte sein.

Er sprach, seine Stimme war umflort:  
Du, mein Freund,  
Mir war auf dieser Welt das Glück nicht hold!

Wohin ich geh'? Ich geh', ich wandre in die Berge.  
Ich suche Ruhe für mein einsam Herz!

Ich wandle nach der Heimat, meiner Stätte!  
Ich werde niemals in die Ferne schweifen.  
Still ist mein Herz und harret seiner Stunde!

Die liebe Erde allüberall blüht auf im Lenz und grünt aufs neu!  
Allüberall und ewig, ewig blauen licht die Fernen,  
Ewig, ewig, ... Ewig!

(管弦楽の間奏)

彼は馬を降り別れの杯を彼に差し出した  
そして聞いた どこへ行くのか  
何故そうしなければならぬのかと

彼は悲しみに曇った声で話した；  
君 私の友よ  
私はこの世で幸運に恵まれなかった！

何処へ行くかと？ 私は行く 私は山に行くのだ  
孤独な心の安らぎを求めて！

私は故郷に 私の居場所に向けて歩む！  
だが決して遠くに行きはしない  
心静かにその時を待つのだ！

愛しい大地は春になれば至る所で花咲き新緑が萌える！  
未来永劫に 至る所で永遠に 永遠に青く光る  
永遠に 永遠に ... 永遠に！